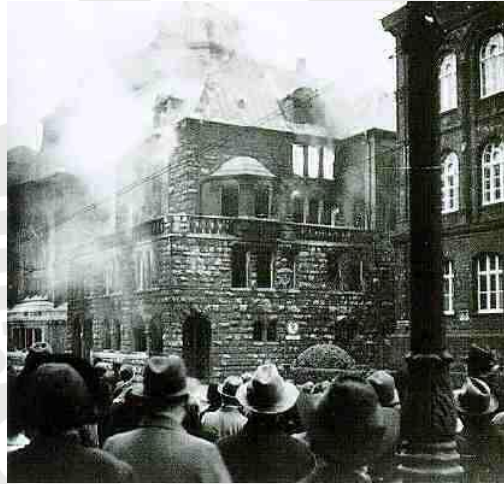


Sonntag, 9. November 2014

Kundgebung zum Gedenken an die Pogromnacht von 1938



Die Novemberpogrome 1938, gelenkt und organisiert vom faschistischen Hitlerregime, markieren den Übergang von Diskriminierung der deutschen Juden hin zu systematischer Verfolgung und Ermordung. Wenig später waren auch Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter, Sinti und Roma, Zwangsarbeiter und auch Kriegsgefangene die Opfer. Nie wieder!
So lautet unsere Forderung.
Seit Jahren wird ein geregelter Ablauf unserer Gedenkveranstaltung durch Kundgebungen der NPD behindert. 2013 versuchte die Polizei erstmals die Störung durch die NPD zu verbieten. Der Versuch scheiterte jedoch an der dilettantischen Vorgehensweise der Polizei. Wir halten offen wo unsere Kundgebung stattfinden wird. Sie wird auf jeden Fall stattfinden – wir entscheiden kurzfristig! Achtet auf unsere Veröffentlichungen im Internet, auf unserer Facebookseite und in den Medien.

Essen stellt sich quer
Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



Donnerstag, 13. November 2014, 19:00 Uhr

Berliner Compagnie – ANDERS ALS DU GLAUBST



Selbst wenn der Religion nur zugestanden wird, Seufzer der Kreatur zu sein, ist sie doch auch Protest gegen Ungerechtigkeit, gegen die Aufspaltung der Welt in arm und reich. Gerechtigkeit und Mitgefühl sind Kernforderungen des Judentums, des Christentums und des Islams. Und dieser Protest äußert sich nicht nur in Mildtätigkeit und Almosen geben, sondern auch im Widerstand gegen diejenigen Strukturen, welche die Ungleichheit hervorbringen. Von dieser, die Menschen und die Gesellschaft verändernden Kraft der Religionen handelt das Stück. Es möchte den Beweis antreten, dass Toleranz, Verständnis, Solidarität unter den Religionen einerseits und gegenseitige sachliche Kritik andererseits sich nicht ausschließen, sondern zu einer für die Zukunft der Welt dringend benötigten gemeinsamen Praxis führen können. Die Zuschauer werden nach Afrika, in von Menschen gemachte Orte der Hölle geführt. Eine fromme Muslima, ein überzeugter Christ, ein orthodoxer Jude, eine linke Atheistin und einer, der an allem zweifelt, finden eine gemeinsame Aufgabe. In den Höhlen der Macht, bei EU, Weltbank, WTO und IWF lernen sie das Fürchten. Aber sie erleben auch, dass sich was tut auf Erden: Die Besiegten stehen auf. Ein afrikanischer Frühling bricht an. Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen-Altenessen,

Eine Veranstaltung von:



Samstag, 15. November 2014, 18:00 Uhr

„Courage- Literaturcafé“ Uwe Neubauer liest Ingeborg Drewitz



Die Schriftstellerin Ingeborg Drewitz (1923-1986) gilt als eine der bedeutendsten Vertreterinnen deutscher Literatur nach 1945. Immer wieder nahm sie Stellung zu den Themen der Gesellschaft, kämpfte um politische Moral im neuen Staat, wurde durch ihr außergewöhnliches soziales Engagement zur Anwältin all derer, die am Rande der Gesellschaft stehen, zur Sprecherin der "sprachlosen" ohne Lobby. Persönliche Integrität und Unbestechlichkeit prägten ihren Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit und dem Kampf gegen jede Art von Unterdrückung. Der Schauspieler und Sprecher Uwe Neubauer liest aus „das Hochhaus“, sowie aus ihrem letzten Roman "Eingeschlossen".

Die Lesung wird ergänzt durch autobiografische Texte, die Leben und Werk der engagiert couragierten Ingeborg Drewitz lebendig werden lassen. Kosten: 7 Euro/ ermäßigt 4 Euro inklusive Imbiss

Mädchen- und Frauenzentrum Courage,
Goldschmidtstraße 3, 45127 Essen

Eine Veranstaltung von:



Essen stellt sich quer



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

Das Bündnis trifft sich regelmäßig in den Räumen des Anti-Rassismus-Telefons in der Friedrich-Ebert-Str. 30 (U-Bhf. Berliner Platz), 45127 Essen, Telefon: 0201-232060
Mail: info@essen-stellt-sich-quer.de
Internet: www.essen-stellt-sich-quer.de
Facebook: https://www.facebook.com/pages/Essen-stellt-sich-quer
Newsletter: Aktuelle Infos werden unregelmäßig versendet. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, senden Sie einfach ihre Mail-Adresse an: info@essen-stellt-sich-quer.de

Einladung zum Mitmachen:

Wir gehen seit vielen Jahren gegen rechtsextreme Umtriebe in Essen vor. Wir sehen nicht zu, wenn NPD, Pro NRW oder andere Hetzer versuchen das Miteinander zu vergiften. Wir mischen uns ein. Wir informieren und erweitern unser Netzwerk, das ermöglichen soll, den „Rechten“ keinen Raum zu lassen, wo immer sie in Essen aktiv sind.

Helfen Sie uns!

Machen sie mit!

Werden sie aktiv!

...in einem starken Bündnis gegen Rechts –
für Weltoffenheit und Toleranz – Für ein buntes Essen!



**Essener Aktionswochen
gegen Neonazismus und
Rechtspopulismus
28. Oktober bis
15. November 2014**

Essen stellt sich quer
Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



Dienstag, 28. Oktober 2014, 19:00 Uhr:

Zum Umgang mit rechtsradikalen Parteien wie AFD und Neonazis in den Parlamenten und Drumherum

Nicht alles, was rechtsradikale Parteien in Parlamenten, Stadträten, in Bezirksvertretungen, Bürgerversammlungen oder als Presseerklärung so von sich geben, verdient gleich das Prädikat „faschistisch“. Trotzdem oder gerade deshalb bewirken die neu- und altrechten Gruppierungen unsere volle Aufmerksamkeit und Kritik, denn sie können schleichend viele bisher anerkannte Standards des solidarischen und toleranten Zusammenlebens aushöhlen. Dabei ist es notwendig, diese rechten Gruppen differenziert zu betrachten, um sie mit unterschiedlichen Strategien wieder zurückdrängen zu können. Verbandsdebatten können hier sicherlich nur ein recht kleiner Mosaikstein gegen diese rechtspopulistischen Bewegungen sein.

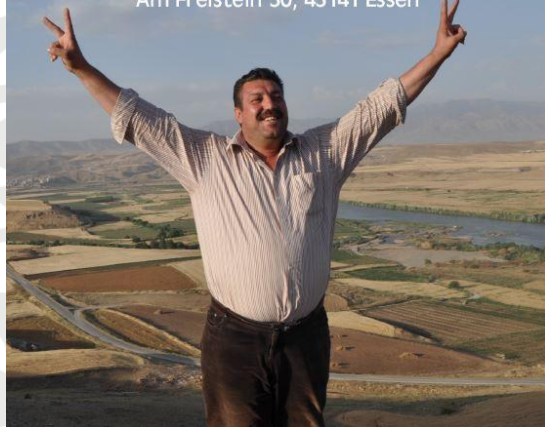
Verena Schäffer, Landtagsabgeordnete der Grünen in NRW und Spezialistin für den Bereich Rechtsextremismus, bietet zu diesem Problembereich einen Vortrag, dessen Konsequenzen im Anschluss zur Debatte freigegeben sind.

Grünes Zentrum, Essen-Mitte, Kopstadtplatz 13

Eine Veranstaltung von:



Sonntag, den 2. November um 17.00 Uhr
im Deutsch-Kurdischen Verein
Am Freistein 50, 45141 Essen



Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19:30 Uhr:

Zeit für Zeugen

Eine filmische Hommage an Etti und Peter Gingold

Der Film erinnert an das Lebenswerk der jüdischen Kommunisten Etti und Peter Gingold, die beide als junge Erwachsene während der Okkupation des faschistischen Deutschland in der französischen Widerstandsbewegung Résistance kämpften. Sie leisteten entschiedenen Widerstand unter Einsatz ihres Lebens, waren 1944 an der Befreiung von Paris beteiligt und engagierten sich ihr Leben lang als Kommunisten und Antifaschisten in der BRD gegen jede Tendenz von neuem Faschismus, Antisemitismus und Rassismus. Als Zeitzeugen traten sie vor Schulklassen, Jugendgruppen und auf Demonstrationen und Kundgebungen auf. Der Film beinhaltet Interviews mit den Gingolds, historische Aufnahmen sowie Interviews mit Weggefährten.

Im Anschluss wird Alice Czyborra, Tochter der Gingolds, sowie ein junger Antifaschist mit dem Publikum diskutieren.

Parteibüro der DKP, Essen-West, Hoffnungsstraße 18

Eine Veranstaltung von:



Sonntag, 2. November 2014, 17:00 Uhr:

Der Kampf um Demokratie und Freiheit in Rojava (Westkurdistan) gegen den Faschismus der ISIS

Bericht von Essener Teilnehmern einer ICOR – Delegation
Deutsch-Kurdischer-Verein, Am Freistein 50, 45141 Essen

Eine Veranstaltung von:



Für alle Veranstaltungen in diesem Flyer gilt:
Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die durch ihre Partei- bzw. Organisationszugehörigkeit der extremen Rechten zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Montag, 3. November 2014, 19:00 Uhr

„Antisemitismus Aktuell“ Themenabend mit Dr. Uri Robert Kaufmann (Leiter der Alten Synagoge)

Der gesellschaftliche Antisemitismus bricht sich nach den jüngsten Ereignissen im Nahen Osten vermehrt Bahn. Zuletzt sorgte in Essen im Juli eine Kundgebung für Aufsehen, auf der sich Israelkritik und Antisemitismus zu einer unüberschaubaren Gemengelage vermischten. Doch derlei Erscheinungsformen treten nicht nur in Deutschland zu Tage. Dr. Uri Robert Kaufmann wird in einem Vortrag von aktuellen Untersuchungen zum Antisemitismus ausgehen und die Problematik auch international vergleichend betrachten.

Alte Synagoge, Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

Eine Veranstaltung von:



Freitag, 7. November 2014, 17:00 Uhr:



Rock gegen Rechts

Mit Esther Bejarano
Und Microphone Mafia,
Poetry/Comedy,
Chikasaw, Windmaer,
Film, Gesprächsrunde

Falkenheim Süd,
Holsterhauser Str. 200,
45147 Essen

Eine Veranstaltung von:



Samstag, 8. November 2014, 19:30 Uhr:



Rock gegen Rechts



Samstag 8. November 2014 um 19:30 Uhr

Eintritt: 10,00 €, erm. 6,00 €
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, Essen-Altenessen, U11 bis Altenessen-Mitte, P am Haus



Omas Zwerge – Die anstehende EP **NEUE ZEIT?** zeigt eine frische, freche und freie Punkrockband. Songs wie „Kleptomanie“ oder „Unsere Lieder“ sind schnell, fetzig, laut, und bringen die Meute zum unkontrollierten Sing-, Tanz- und Springeinlagen. Eskalation vorprogrammiert! Mit **5 Tracks** auf der digitalen EP bietet Omas Zwerge ab diesem Konzert Live einen tollen Vorgeschmack auf das Album **WEGE RICHTUNG KLARHEIT** welches Anfang 2015 erscheint. Zuvor geben junge Newcomerbands und ein gestandener Politrapper ihre aussagekräftigen Statements ab: **Dead Memory** beendet ihre „White Rabbit“ – Tour 2014 bei uns und versteht es ihr Publikum von der ersten Minute an mitzureißen und zu begeistern. Guter und gradliniger Rock aus dem Pott! **Holger Burner** macht Rap für die Bewegung. Tracks die Werbung machen für Blockaden, Streiks und Widerstand, ob gegen Nazi-aufmärsche, Atomtransporte oder Ausbeutung unserer Arbeitskraft. **Sunflowers of Death**: Die Sunflowers of Death haben das Genre perfektioniert und sind bereit, alle die würdig sind, zu unterwerfen.

Samstag, 8. November 2014, 10:00 Uhr:

Antifaschistischer Ratschlag



Vorträge, Präsentationen, Diskussionen, Workshops, Infostände – Erstmals ein ausführlicher Austausch zu den Themen Antifaschismus und Antirassismus in Essen. Teilnehmen werden engagierte Menschen und Fachleute mit verschiedenen Meinungen und Gedanken zum Thema.

Das Anmeldeformular gibt es per Mail bei: info@essen-stellt-sich-quer.de oder per Download bei: www.essen-stellt-sich-quer.de